


TAG DER LEHRE

11. November 2021

» ERASMUS Without Paper –
Digitalisierung im ERASMUS+ Programmmanagement «

Michael Mannel, PIRO, Referent für internationale Kooperationen

Gliederung

1. Die neue ERASMUS+ Programmgeneration
 2. Administrative Digitalisierung des Programms
 3. Digitalisierung in den Mobilitätsprogrammen
 4. Ausblick und Diskussion
- 

2021 startet eine neue 7-jährige ERASMUS+ Programmgeneration...

Größtes Bildungsprogramm der EU für Bildung, Jugend, Sport (2021-27: 28 Milliarden Euro)

Übergeordnete Ziele im Hochschulsektor:

- Modernisierung, Internationalisierung und qualitative Verbesserung des Hochschulbereichs in Europa und in Drittländern
- Steigerung der Attraktivität der EU als Studien- und Wissenschaftsstandort
- Stärkung internationaler Kompetenzen der Teilnehmenden

Drei Key Actions:

MOBILITÄT

Studierenden-,
Doktoranden- und
Personalmobilitäten
innerhalb und
außerhalb Europas
Blended/Short Term
Mobility
Blended Intensive
Programmes

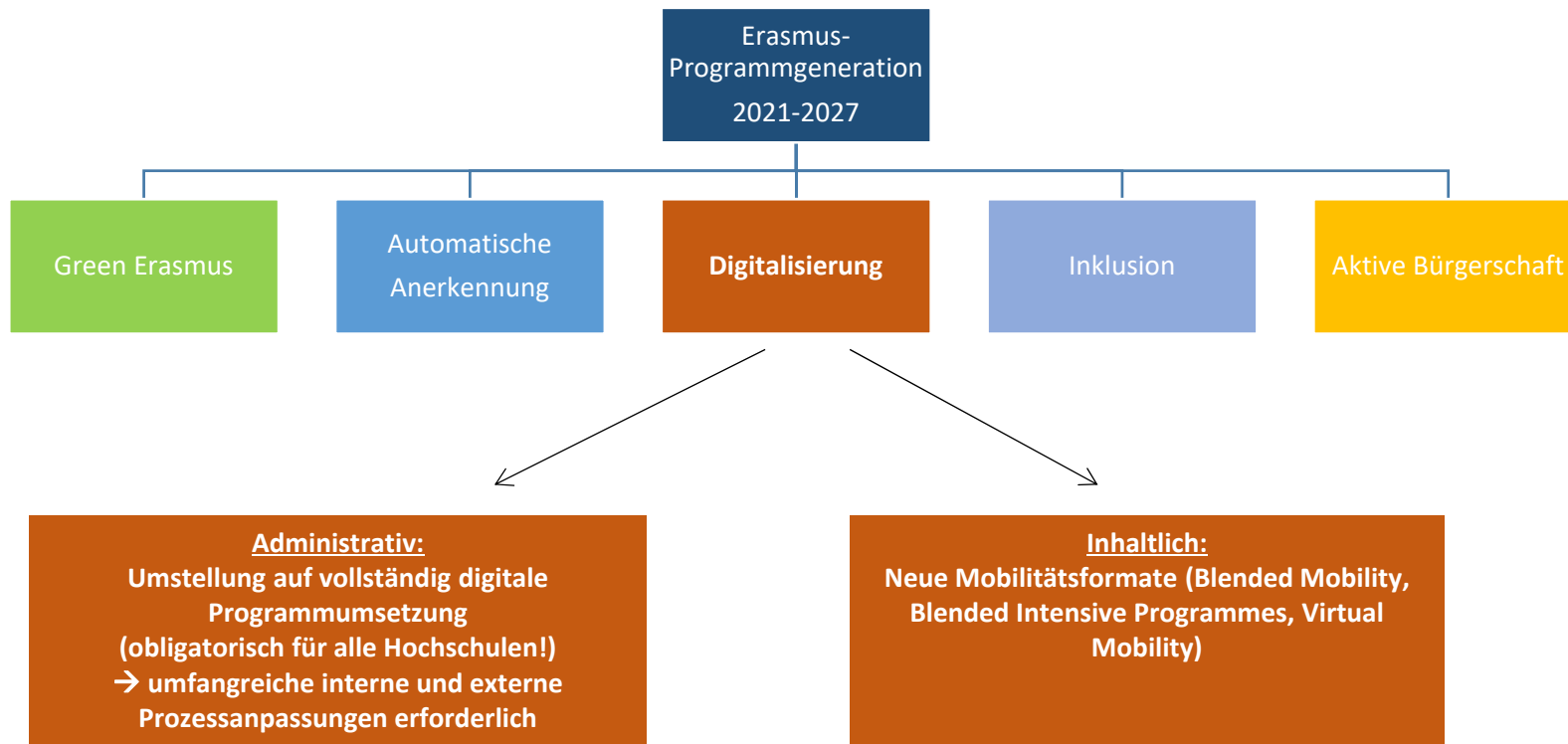
PARTNERSCHAFTEN UND KOOPERATIONS- PROJEKTE

Förderung von
Kooperationen, um
unterschiedliche
Zielsetzungen,
inhaltliche
Schwerpunkte und
regionale
Ausrichtungen
komplementär zu
nutzen

POLITIK- UNTERSTÜTZUNG

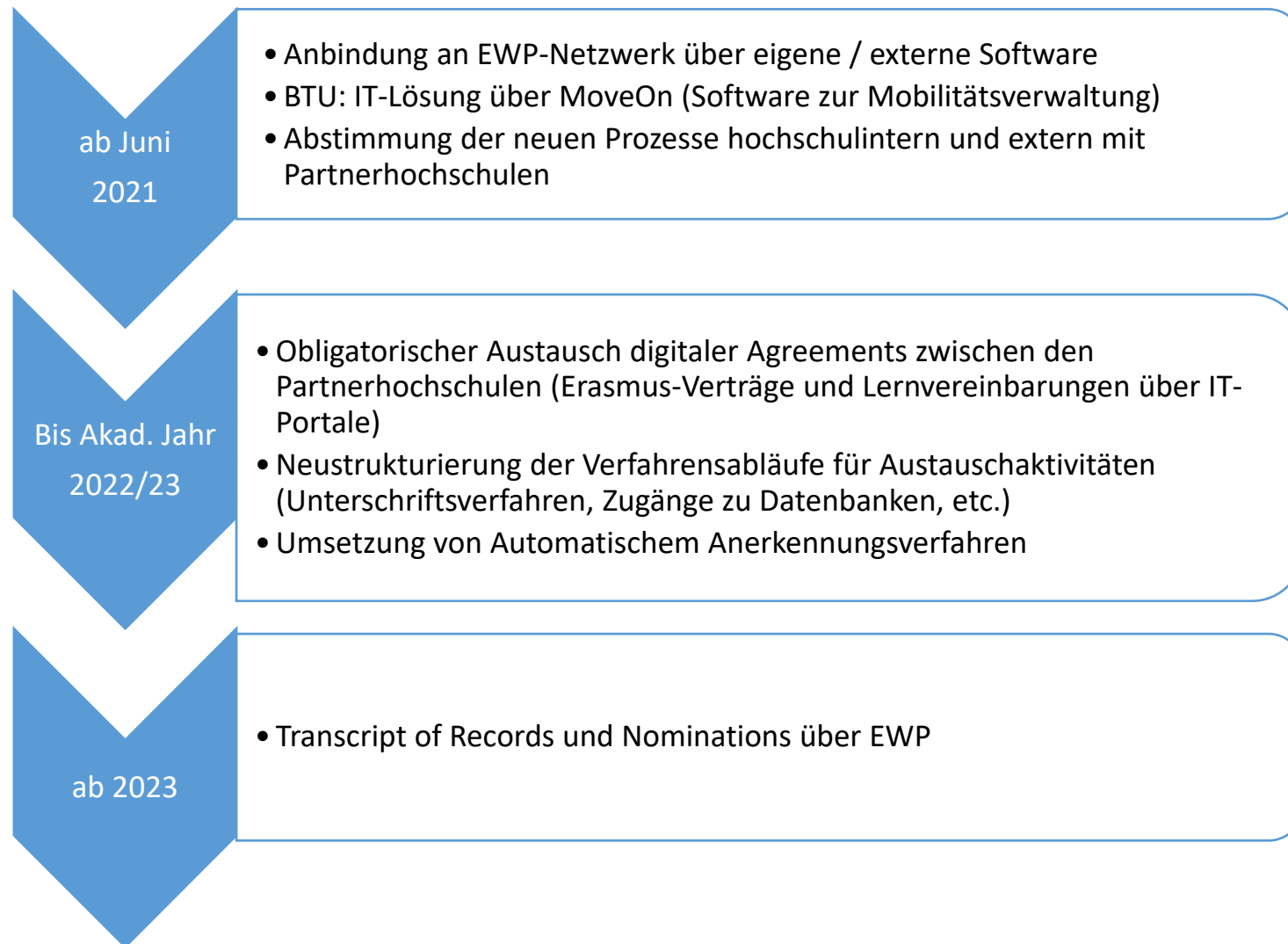
Intensivierung des
politischen Dialogs
unter Einbeziehung
unterschiedlicher
Akteure im
Bildungsbereich (u.a.
Unterstützung der
europäischen
Politikentwicklung,
Unterstützung von
EU-Instrumenten und
Maßnahmen)

Zentrale Herausforderungen im Zuge der neuen Programmgeneration

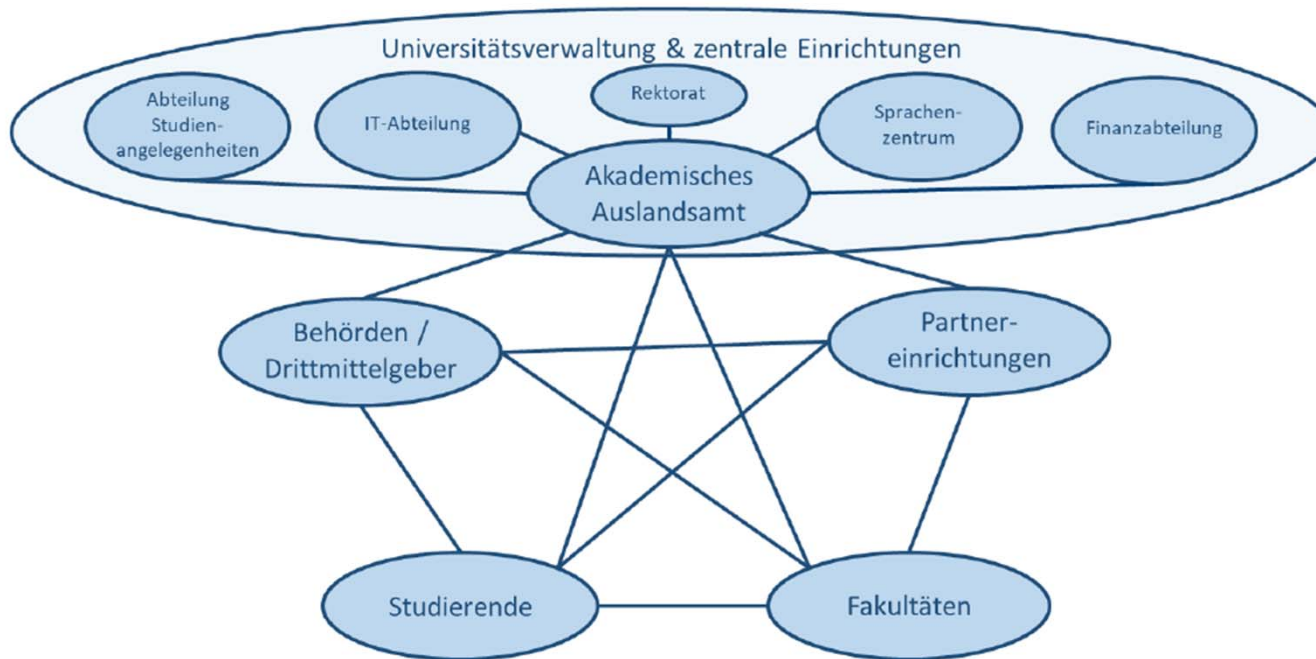


Administrative Digitalisierung des Programms

Stufenweise Vorgaben der EU-KOM zur Implementierung von Erasmus Without Paper (EWP) an Hochschulen



Wer ist für den Umsetzungsprozess verantwortlich und wer ist daran beteiligt?



Quelle: I. Gerling

Digitalisierung in den Mobilitätsprogrammen

